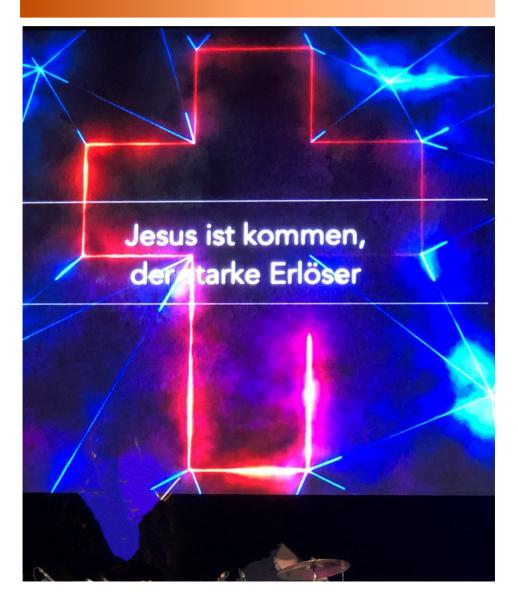


Rundbrief **Bistum Würzburg**

Advent - Weihnachten 2023-2



Advent - Erwartung

Manfred Aulbach

Liebe Geschwister,

ADVENT!!! ERWARTUNG??? Worauf warten wir? Warten wir bis die Sterne vom Himmel fallen, wie Markus im 13. Kapitel (Mk 13, 24-26) sagt? Wozu wachsam sein? Viele Fragen können wir uns dazu stellen !!!

Warum warten auf den Advent? Ist denn nicht schon längst Advent? Haben wir die Vorweihnachtszeit verschlafen?

Bereits im September waren die Regale in den Supermärkten schon gefüllt mit Lebkuchen, Christstollen, Zimtsternen und Weihnachtsgebäck. Haben wir den Beginn des Advents verschlafen oder beginnt der Advent schon nach den Sommerferien? Zumindest in den Supermärkten scheint das so zu sein.

In der Kirche feiern wir den ersten Advent am Sonntag nach dem Christkönigsonntag und damit die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten - **Advent.** Vor Jahren bin ich einmal im Hochsommer durch Alabama/USA gefahren und entdeckte ein großes Transparent mit der Aufschrift: "Christmas is every day", -Weihnachten ist jeden Tag! Entsprechend müsste jeder Tag gleichzeitig Advent – Zeit der Erwartung sein. Gut, wenn wir in dieser Erwartung lebten.

Warten auf Weihnachten ist eigent-

lich eine Zeit der Sehnsucht. Ich erinnere mich gerne, als wir noch Kinder waren, da war die Adventszeit etwas Besonderes. Es war nicht nur das Warten auf die Geschenke an Weihnachten, - es war das Warten auf das ganz Besondere an Weihnachten, - die Geburt Jesu. So sollte es jedenfalls sein. Empfinden wir diese Zeit auch so oder sind wir in den täglichen Nachrichten über die Kriege und Unruhen in der Welt gefangen? Oder schauen wir jetzt vielleicht deswegen sehnsüchtiger als sonst auf das Kommen Jesu, den starken Erlöser? Auf Weihnachten, an dem wir Seine Geburt feiern, der Tag an dem Gott Mensch geworden ist, der Tag an dem der Retter und Erlöser geboren wurde?

Die Israeliten beteten in der babylonischen Gefangenschaft: "Reiß doch den Himmel auf und steige herab!" Sie erkannten den Grund ihres Elends: ihre Schuld, der Abfall von Gott und die Verstrickung in die Sünde und waren sich bewusst, dass der Himmel verschlossen ist. Sie erwarteten, dass Gott selbst kommt und den Himmel wieder aufreißt.

Schon immer hatte die Menschheit eine Sehnsucht nach Erlösung und Heil, doch nur im Volk des Alten Bundes, in Israel, wurden die Menschen durch Gottes Offenbarung auf einen kommenden Erlöser, auf den Messias vorbereitet. Und wir heute, was erwarten wir?

Die Propheten und da besonders der Prophet Jesaja war es, der die Erwartung auf das Kommen des Messias lebendig hielt. Er sagte auch voraus, dass der Messias nicht ein siegreicher Herrscher oder ein mächtiger König wie David wäre, sondern dass er als leidender Gottesknecht seine Mission erfüllen würde.

Mit den Israeliten singen wir noch heute: "O komm, o komm, Emanuel, befrei dein armes Israel!" Das Lied drückt auch unsere, vielleicht, verborgene Sehnsucht aus. In vielen Situationen spüren wir, dass diese Welt mit all ihrem Glanz, Prunk und Konsum unser Herz nicht zufriedenstellen kann. Dann erkennen wir, dass Vergänglichkeit, Leid und Tod nicht ausgeblendet werden können.

Suchen wir Erfüllung in Arbeit und Sicherheit, in Glück und in den schönen Dingen dieser Welt? Ja, dann müssen wir immer wieder feststellen, selbst wenn wir alles erreichten in unserem Leben, und uns jeden Wunsch erfüllten, - wirkliches Glück würden wir uns damit nicht schaffen können.

Wenn wir die derzeitige Situation in der Welt betrachten mit den Kriegen und Unruhen in der Ukraine, in Afrika, in Israel und dem Nahen Osten, dann erkennen wir wie schnell sich Sicherheit, uneingeschränktes schönes Leben und Gesundheit ändern können. Finden wir in dieser Situation wieder mehr Zeit für Gott? Wir kennen viele Menschen, die das tun. Vielleicht regt uns der Zustand dieser unserer Welt dazu an, uns mehr auf Gott zu besinnen, und uns auf IHN auszurichten.

Ich frage mich, und ich frage uns alle: Leben wir unsere Erwartung auf Gott? Vertrauen wir IHM, erwarten wir die Erfüllung unseres Lebens in IHM und durch ihn? Von mir kann ich sagen: Die Krankheit, die ich in den vergangenen zwei Jahren durchlebte hat mein Vertrauen auf IHN sehr gestärkt.

Ja, was erwarten wir von ihm, wenn, wie der Evangelist Markus schreibt: sich die Sonne verfinstert, der Mond nicht mehr scheint und die Sterne vom Himmel fallen werden? Jesus sagt: "Bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist." Und er sagt auch: "Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!"

Dieser Aufruf, wachsam zu sein ist auch eine Verheißung. "Seid wachsam!" will uns sagen: "Passt auf, es kommt noch etwas auf ihr euch freuen dürft und auf das es sich lohnt zu warten. Was schon jetzt und besonders dann nach diesem Leben auf euch wartet ist Ewiges Leben, ist Leben in Gott, in Jesus. Erwartet ihn und erwartet nicht zu wenig!"

Jesus hat über das Ende nur zu Petrus, Jakobus, Johannes und Andreas

gesprochen. Er fügte aber hinzu, "was ich euch sage, sage ich allen." Also soll diese Botschaft Jesu allen Christen weitergegeben werden. Auch wir sollen davon sprechen und sie weitergeben. Seine Zeugen sollen wir sein. Iesus sagt nicht wie und wann das Ende der Zeit kommen und wie es genau geschehen wird. Er deutet es an, und er fordert uns damit auf, uns zu besinnen, das eigene Leben auf ihn hin zu ordnen und die nötigen Konsequenzen zu ziehen. Nicht alles Unheil, das wir miterleben wird gleich das Ende der Welt bedeuten, nicht Kriege und nicht Pandemien, - aber sie können uns vielleicht, hoffentlich, ein wenig die Augen öffnen und dazu beitragen, dass wir unser Leben nicht allzu sehr an irdischen Dingen festmachen. So wie die Zeit, so hat auch das Ende der Welt bei Gott, bei Jesus, eine andere Dimension. Das Ende der Welt, wie immer das auch sein wird, ist schließlich das Kommen Christi in seiner ganzen Herrlichkeit. Das ist seine Zusage an uns alle.

Und so ist seine Aufforderung: "Seid wachsam!" die Botschaft dafür, dass wir mehr erwarten dürfen über die heutige Zeit hinaus.

Gesegneten
Advent
und gnadenreiche
Weihnacht

Erwarten wir noch Christus den Herrn?

Lesen wir täglich in der Bibel und feiern wir die Gemeindegottesdienste gern?

Oder sind unsere "Lampen" schon aus und "genießen" wir lieber die Sonntagsmesse im Fernsehen zu Haus? Verwalten wir im Bistum nur noch den "heiligen Rest" haben wenig Hoffnung und kleben vielleicht gar schon fest?

Seit einigen Semestern will niemand mehr Theologie in Würzburg studieren d. h. Gott sich als Seelsorger*in zu schenken und es wenigstens zu probieren... die Frohe Botschaft mit Überzeugung und Freude zu verkünden... "wird Gott, wenn ER kommt noch Glauben finden?"

Bitten wir inständig den Hl. Geist, dass ER uns und den Verantwortlichen den Weg wieder neu weist..

Gottes Botschaft ist nicht Privatsache – Jesus hat seiner Jüngerschar gesagt: Geht hinaus, teilt Glauben, Hoffnung und Liebe aus...

Denn die Menschen hungern und leiden große Not - finden sie bei uns Christen wirklich Sauerteig und Brot? Nicht Jammern und Klagen hilft uns weiter, helfen wir mit und sind wir Wegbereiter, dass Gott mit Seiner Allmacht u. Güte wieder den 1. Platz im Leben der Menschen hat... Wäre das nicht das eigentliche Weihnachtsgeschenk – der wahre Schatz?

Frieden und Hoffnung für die Welt ... es braucht Mut und Zuversicht – eigentlich nicht viel Geld! Gott gibt uns alles – wer ist bereit mitzutun? – Es ist höchste Zeit!!

Margarete Rothaug

Nacht der offenen Kirchen in Würzburg

Michael Wohlleben

In der Nacht vom 2. / 3.Oktober 2023 fand zum 16. Mal die "Nacht der offenen Kirchen" in Würzburg



statt. In über 20 Kirchen der Innenstadt gab es ein buntes Programm zu vielfältigen gesellschaftlichen und geistlichen Themen mit Musik, Lesungen, Theater und vielem mehr.

Gemeinsam mit der Band "Lobpreiszimmer" und der Vineyard-Gemeinde Würzburg war die Band der Gemeinschaft Jedidja diesmal in der St. Adalbero Kirche aktiv dabei.

Schon seit einigen Jahre reifte der Wunsch nach dem Vorbild einer Großveranstaltung im Speyrer Dom einen konfessions- und gemeindeübergreifende Lobpreisabend zu veranstalten. Und nun konnten wir als "United Praise" gemeinsam "Gott loben, Jesus begegnen, Gottes heiligen Geist erfahren" – so der Titel im offiziellen Programmheft.

Jeweils für zwei Stunden erfüllten "Lobpeiszimmer" und die Jedidja-Band die Kirche mit Lobpreis und Anbetung. Dazu gab es geistliche Impulse und Angebote für persönliches Segnungsgebet.

Wir waren überrascht und dankbar, wie gut die Kirche besucht war, und wie viele Menschen mit uns den Herrn loben und preisen wollten. Das war sicherlich nicht der letzte gemeinsame Abend...



Weitere Fotos findet ihr unter www.kirchennacht-wuerzburg.de

https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/volle-gotteshaeuser-und-beschwingte-stimmung-bilder-von-der-nacht-der-offenen-kirchen-inwuerzburg-art-11255530

Pfarrer Klaus Weber verlässt die Diözese Würzburg

Es war die nachstehende Mitteilung auf der Bistums Homepage, die uns alle überrascht hat, dass unser geistlicher Sprecher/ geistlicher Begleiter Pfr. Klaus Weber für die nächsten sechs Jahre das Bistum verlassen und Militärseelsorger wird:

11.06.2023 | 12:00 Uhr

Pfarrer Klaus Weber wechselt in die Militärseelsorge

Tückelhausen (POW) Bischof Dr. Franz Jung hat Pfarrer Klaus Weber (42), Leiter der Pfarreiengemeinschaft Tückelhausen im Pastoralen Raum Ochsenfurt, mit Wirkung vom 1. September 2023 bis 31. Dezember 2029 für den Dienst in der Militärseelsorge im Militärpfarramt Füssen mit den Standorten Altenstadt, Füssen und Sonthofen freigestellt. Zugleich wird er von seinem Amt als Geistlicher Leiter der Charismatischen Erneuerung in der Diözese Würzburg entpflichtet. Weber wurde in Bad Neustadt an der Saale geboren und stammt aus Bischofsheim/Rhön, Nach dem Fachabitur studierte er an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit. Von 2003 bis 2008 studierte er in Würzburg, Rom und München Theologie. Bischof Dr. Friedhelm Hofmann weihte ihn am 22. Mai 2010 in Würzburg zum Priester. Danach war Weber Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft "Liborius Wagner, Markt Stadtlau-



ringen " und ab Sept. 2010 Kaplan in der "Pfarreiengemeinschaft Sankt Georg – Karlstadt". 2013 wechselte Weber als Pfarrvikar in die Pfarreiengemeinschaft "Maria – Patronin von Franken, Urspringen". 2014 wurde er zudem Geistlicher Leiter der Charismatischen Erneuerung im Bistum Würzburg. Seit 2016 ist Weber Leiter der Pfarreiengemeinschaft Tückelhausen.

Wir bedauern seinen Weggang sehr, schließlich war er fast 10 Jahre unser geistlicher Begleiter in der CE Würzburg. Er war stets bei unseren Teamsitzungen und feierte die Gottesdienste, sei es bei den Veranstaltungen der Jedidja oder vom Haus Maria und Martha.

Wir sagen danke und wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes Schutz und Segen.

Gebetskreise im Bistum Würzburg

Manfred Aulbach

Nachstehend findet Ihr/Sie eine Aufstellung der aktuellen Gebetskreise im Bistum. Vor 10 Jahren gab es noch ca. 40 Gebetskreise, die z.T. reine Bibelkreise waren mit wenig CE-Nähe. Vor Corona zählten wir noch etwa 30 Gebetskreise, die sich der CE zugehörig fühlten. Leider hat sich sowohl durch die Altersstruktur als auch durch Corona diese Zahl weiter verringert.

Falls in dieser Liste evtl. ein Gebetskreis nicht aufgeführt sein sollte, informiert uns bitte, damit wir die Aufstellung vervollständigen.

97708 Bad Bocklet

Schmitt Martha Premicher Straße 11 Tel. 09708-705263

97654 Bad Kissingen

Rothaug Margarete Ratsgasse 5 Tel.0971-3409

97688 Bad Kissingen-Arnshausen

Rothaug Margarete Ratsgasse 5 Tel 0971-3409

97654 Bastheim-Reyersbach

Zimmermann Hans-Günther Gebetshaus Tel. 09775-1320

97725 Elfershausen

Diakon Hey Franz Auraer Str. 9 Tel. 09704-5373

97753 Karstadt-Gambach

Knoblach Maria Bäumleinsweg 9 Tel. 09353-1703

97427 Hassfurt

Brunnquell Gerd u. Angelika Dannhäuserstr.6 Tel. 09521-4182

97427 Hassfurt

Danzer Johanna Im Wehrlein 2 Tel. 09521-1798

97531 Horhausen-Theres

Willinger Brigitte u. Bernhard Zum Seebach 4 Tel. 09528-950588

97753 Karlburg

Then Maria Tel.09353-8126

97453 Marktsteinach-Schonungen

Markert Evi Kirchberg 17 Tel. 09727-353

97491 Mechenried-Aidhausen

Pfr. Dr. Woch Jaroslav An den Gaden Tel. 09526-980882

98519 Mechenried-Riedbach

Rambacher Thomas Mühlbachgraben 16 Tel. 0173-1634197

Gebetskreise im Bistum Würzburg

63853 Mömlingen

Aulbach Manfred u. Elisabeth Rhönstraße 8 Tel. 06022-3634

63933 Mönchberg

Schleiermacher Kurt u. Irmgard Siedlungsweg 13 Tel. 09374-2335

97461 Hofheim-Ostheim

Hau Sybille Am Alten Tor 10 Tel. 09523-6935

97209 Veitshöchheim

Schubert Heinz u. Evi Speckertsweg 80 Tel. 0931-94604

97704 Waldfenster

Schlereth Christoph Stationsweg 8 Tel. 0160 96793718

97478 Westheim

Schwemmlein Josef u. Maria Am Alten Sportplatz 20 Tel. 09527-81389

63939 Wörth/Main

Sponner Hermann Haus Maria u. Martha Tel.09372-3732

97076 Würzburg-Lengfeld

Flammersberger Christine Simon-Blenk-Weg 1 Tel. 0931-274440

97078 Würzburg

Krapf Elke Jedidja-Haus Breslauer Str. 24 Tel. 0931-32905070

Warum Gebetskreise?

"Ihr, die Charismatische Erneuerungsbewegung, habt ein großes Geschenk vom Herrn erhalten. Ihr seid aus einem Willen des Heiligen Geistes hervorgegangen als ein Strom der Gnade in der Kirche und für die Kirche. Das ist eure Definition: ein Strom der Gnade ... " (Papst Franziskus, Juli 2014)

Anliegen des Gebetskreises ist es, Menschen zu ermutigen, in eine lebendige, persönliche Beziehung zu Jesus Christus einzutreten um so die Liebe Jesu zu erfahren, dem Heiligen Geist in sich Raum zu geben, seine Gaben empfangen und bereit werden, am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken. So erleben wir die Kraft, die von Gottes Wort ausgeht und wir lernen, Situationen im Blick auf Jesus auszuhalten und anzunehmen, wir erfahren Veränderung und Heilung in unserem Leben, so dass wir nur staunen und wiederum Gott loben und preisen. IHN loben und preisen wir mit unseren Liedern und Gebeten. Wir beten den Dreifaltigen Gott an und treten in Fürbitte füreinander ein, beten für die Kranken, für unser Land, für Kirche und Welt.

"Jedidja Revival" - Jubiläum der Jugendarbeit

Katharina Hauguth

Über ein Jahrzehnt war das Leben vieler junger Menschen vor und nach '2000 von "Jedidja Teenie-Wochenenden" oder etwas cooler gesagt, dem nächsten "Jediwo" geprägt.



Die Jugendwochenenden fanden, zu dieser Zeit, im Jugendgästehaus in Michelrieth statt.

Bei jedem der ehemaligen Teilnehmer*innen sind viele schöne Erinnerungen und Bilder mit diesem Haus verbunden. Es hat uns den Raum für eine geistliche Heimat bei Jedidja geschenkt.

Im Sommer diesen Jahres wurde bekannt, dass dieses Jugendgästehaus in die Jahre gekommen sei und für immer geschlossen wird.

Das war der Motor für die Gründung einer WhatsApp Gruppe in der Menschen gesammelt und gesucht wurden, für den Versuch ein "Jedidja Revival" in unseren geliebten Räumen zu starten. Ein Herzliches Danke dafür an Lisa! Leider hat sich etwas später herausgestellt, dass es kein Wiedersehen in Michelrieth geben konnte. Das Haus war für Familien nicht mehr ausgelegt. Die Gruppe war sich schnell einig, dass nun das Treffen trotzdem stattfinden sollte. In Mönchsteinach, wo sich vielleicht mancher aus der CE an das Sommerevent Kult'2001 erinnern mag, konnten wir uns vom 2. auf 3.Oktober treffen. Für Einige der ca. 50 Teilnehmer*innen war es eine lange Anfahrt und ein Wiedersehen nach über 15 Jahren.

Im Vorfeld wurden Überlegungen in mir laut: "Wer da wohl zusammen kommt? Was haben wir alle erlebt in dieser langen Zeit und welche Höhen und Tiefen hat das Leben bei den Einzelnen gezeichnet?" Und so haben wir

den gemeinsamen Abend mit Lobpreis und Gebet begonnen und ich durfte zu dem Thema sprechen: "Seele erinnere dich, was er dir Gutes getan hat - er ist ein Gott der Berge und der Täler."

Dieser Abend hat uns abgeholt ins Heute miteinander zu kommen, Schweres und Schönes zu teilen, das wir im Gepäck mitgebracht haben. So manche Träne ist geflossen, aus



Schmerz und Dankbarkeit, so mancher laute Freudenschrei erklungen, beim teilen der Erlebnisse und in die Arme schließen der vertrauten Gesichter.

Was hat diese kurze Zeit der Begegnung bei uns hinterlassen? Was den Aufwand belohnt, sich herauszuschälen aus dem vollen Alltags-, Berufs- und Familienleben?

Wir durften eine so gesegnete Zeit erleben!

Vielleicht gibt es so etwas wie eine göttliche DNA? Vielleicht bleiben wir ver-



bunden, auch wenn Jahre und Kilometer dazwischen liegen? Vielleicht, weil uns der Eine über Raum und Zeit zusammen hält. Eine große Familie unterwegs mit Jesus. Etwas, das die Welt so nie geben kann.

Dankbar konnten wir auch am nächsten Tag dem Bericht von Stefan Hemberger lauschen, der die Jedidja Jugendarbeit 1993 mit ge-

gründet hat. Die lange Reise, mit manchem Auf und Ab und den Segnungen, die bis heute zu spüren sind. Die Jugendwochenenden dürfen auch heute, 30 Jahre später, blühen. Mit über 60 Anmeldungen beim letzten "Jedidja" in Würzburg freuen sich die "neuen Teenies" das Leben im Glauben und in Gemeinschaft, den einen Gott zu feiern - inmitten einer scheinbar verlorenen Welt. Danke Jesus!

Natürlich haben wir sehr viele Menschen an diesen beiden, intensiven Tagen vermisst. Vielleicht wird es wieder mal ein großes Teffen geben, dann sei dabei und nimm Kontakt mit Jedidja auf! Bis dahin, "Seele vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. DU, bist gesegnet und gesandt!"

Confetti Sommercamp 2023

Ludwig Vornberger

Mit ca. 40 Kindern und 20 MA startete das Confetticamp 2023 am 07.08.23 im Jugendhaus in Leinach bei Würzburg. Die Location mit Turnhalle und Außenanlage waren ideale Voraussetzung für das tolle, kreative Programm, das auf das Alter 9-12 Jahre zugeschnitten war. Wenn es mal regnete, dann

meist vormittags, wenn wir mit dem Programm sowieso drinnen waren. Zu Beginn des Tagesprogramms verfolgten die Kinder ein spannendes Theaterstück, eine Piratengeschichte, die sich das MA Team ausgedacht hat. Die Confetti-Band führte uns dann in coole



Lobpreiszeiten, die die MA mit tollen Animationen begleitete. Der Morgenkreis und die "Pack's an"-Zeiten fanden dann in den Kleingruppen statt. Nachmittags wurden kreative Workshops angeboten und bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am Mittwoch auch das teamstärkende Geländespiel mit anschließendem Grillen am Erlabrunner Badesee erleben. Auch am Donnerstagnachmittag hatten wir gemeinsam bei sonnigem Wetter viel Spaß und gute Laune im Zellinger Freibad.

Umrahmt war das Camp am Morgen mit einem kurzen Gottesdienst für MA und anschließender Fürbittezeit. Gott war vom Anfang an dabei und wirkte unter uns. So traf sich am 2. Tag z.B. eine Jungsgruppe mit einer Frage an Gott selbstständig in der Kapelle um in der Bibel zu lesen, und sie bekamen spontan durch eine Bibelstelle eine Antwort darauf.

Der lebendige Gott zeigte sich auch in den beiden Gebetsabenden durch die Beichte und die verschiedenen Segnungsstationen, wie z.B. dem Kreuz, an dem die Kinder einen Brief an Gott schreiben konnten oder einer Dankesstation, an der sie in Gottes Gegenwart verweilen konnten. Es war für uns MA sehr ermutigend zu sehen, wie einfach die Kinder mit Gebet, Lob an Gott und Zeugnisgeben umgingen.

Unser Gebet ist, dass Gott uns an das Erlebte im Alltag erinnert und unser Glaube im Herzen lebendig bleibt. Toll wäre, wenn in den einzelnen Regionen Confetti- Kindergruppen entstehen würden, damit wir einander ermutigen können "an Jesus dran zu bleiben"! Mal sehen, was Gott vorhat. Wir sind jedenfalls ermutigt und sehr gespannt, wie es weitergeht.



Warum Du gerade zur MEHR kommen solltest:

Drei Tage mit Tausenden anderen die Gegenwart Gottes erleben. Lobpreis, der unter die Haut geht. Freude, die ansteckt. Inspirierende Vorträge und neue Hoffnung für eine Zeit wie diese. Starte voll neuer Leidenschaft ins neue Jahr!

Lass Dich berühren von Begegnungen mit Gott und Menschen!

Drei Tage, die Du nie vergessen wirst. MEHR 2024. Dein Glaubensfestival.

ANMELDUNG und weitere Informationen unter: MEHR 2022 https://glaubensfestival.org

In eigener Sache

Die Corona-Pandemie hat in vielen Bereichen des Lebens ihre Spuren hinterlassen, so auch bei uns in der CE. In unserem Bistum haben sich einige Gebetskreise aufgelöst, trotz allem gibt es noch über 20 aktive Gebetskreise.

Mehrere Aufruse und persönliche Gespräche mit der Bitte sich für ein neues Diözesanteam außtellen zu lassen und Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen blieben ihne Erfolg. Die Gründe hierzu sind meist Überalterung, Familie, Beruf und private Interessen. Das derzeitige Diözesanteam hat daher nach Rücksprache mit der Deutschland-Leitung der CE beschlossen weiterzuarbeiten. Die für Anfang 2024 vorgesehenen Neuwahlen entfallen deshalb. Sollten sich in der kommenden Zeit Personen bereit erklären mitzuarbeiten, werden wir diese als "Gäste" ins Team aufnehmen, um die Arbeit kennenzulernen. Situationsbedingt können wir innerhalb der dann laufenden Legislaturperiode eine Neuwahl durchführen. Eine weitere Option ist die Anregung der DeutschlandCE aufgrund der allgemeinen Situation in der CE mit Nachbardiözesen zu kooperieren. Entsprechende Kontakte wurden geknüpft. Wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.

Vorschau Veranstaltungen 2024

19. - 21. Januar

NEXT - Jugendleiterschulung

16. - 18. Februar

Voll Dabei Familienwochenende Maihingen



Freitag, 01.03.24 - Sonntag, 03.03.24 **Praise & Worship Schulung Schönstattzentrum, 97074 Würzburg**



Mittwoch, 29.05.24 - Sonntag, 02.06.24 **Katholikentag Erfurt**



Montag, 29.07.24 - Samstag, 03.08.24 Ferienwoche 2024 Kloster Volkenroda/Thüringen



Montag, 29.07.24 - Samstag, 03.08.24

KidsCE Camp 2024

Kloster Volkenroda/Thüringen

JCE Sommercamps

noch in Klärung

Okt/Nov

Online Jüngerschaftskurs

04. - 06.Oktober

Voll dabei Familienwochenende

Kleinsassen

Weitere Informationen: https://www.erneuerung.de/events

KONTAKTE - TERMINE: CE IN DEN REGIONEN

ASCHAFFENBURG

Kapuzinerkirche/Kapuzinerkloster

1MPUZINCI IX.	it che/ impuzinei mos	,,,
21. Dez	2023	
18. Jan	2024	
15. Febr.	2024	
21. März	2024	
18. April	2024	
16. Mai	2024	
20. Juni.	2024	
18. Juli.	2024	
22. Aug.	2024	
19. Sept.	2024	
17. Okt.	2024	
21. Nov.	2024	
19. Dez.	2024	

18.00 Uhr Vesper

18.25 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

20.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Heilungsgebet.

Kontakt:

Franziskanische Gemeinschaft v. Betanien Kapuzinerplatz 8, 63739 Aschaffenburg Bruder Maurizio, Tel. 06021-583920

ASCHAFFENBURG-GOLDBACH

Pfarrkirche Maria Immaculata

Christl Hepp Tel. 06021-51851

BAD BOCKLET

Eva Popp Tel. 09708-1236 Martha Schmitt, Tel. 09708-1506 e-mail: martha.schmitt@gmx.net

BAD KISSINGEN

Bad Kissingen, Gemeindezentrum

Gebets- u. Bibelkreis Jeden Donnerstag 19:00-21:00h Gemeindezentrum Hartmannstr. 2

Bad Kissingen-Arnshausen

Kurzfristige Terminabsprache

Kontakt Bad Kissingen:

Margarete Rothaug, Tel. 0971-3409 Ratsgasse 4, 97688 Bad Kissingen mail: margarete.rothaug@web.de

WÖRTH

Pfarrkirche St. Nikolaus, Wörth

Segnungsmessen

mittwochs, 19:00 h, ab 18:15h Beichtgelegenheit und Rosenkranz

17. Jan. 2024 13. März 2024 11. Sept.. 2024

24. Nov. 2024 16:00 h, Sonntag

Haus Maria u. Martha

Gebetstage

Bitte auf der Homepage nachsehen

Seminare - Themen noch offen Beginn Fr. 16:00h. Ende: So. 13:00 h

26.- 28.April 2024 Männerseminar Referent: P. Paulus Maria Tautz

14.-16. Juni 2024 Referent: Pfr. Werner Fimm

19.- 21.Juli 2024

Referent: P. Ambrosius Bantle

30.8.-01.Sept. 2024 Referent: Pfr. Peter Meyer

22.- 24. Nov. 2024

Referent P. Joseph Thannikot

Kontakt Wörth:

Haus Maria u. Martha/Gebetskreis Wörth Luxburgstraße 21, 63939 Wörth /Main Tel. 09372-73765 (Fax. 09372-2005526 mail: info@haus-maria-martha.org www.haus-maria-martha.org Kontakt anette.ballmann@freenet.de

GAMBACH

Maria Knoblach, Tel. 09353-1703 e-mail: die-knoblachs@gmx.de Termine: www.pg-st-georg-karlstadt.de

Waldfenster

Christoph Schlereth, Tel: 0160 96793718 www.gebetskreis-waldfenster.ibk.me

HASSFURT/SCHWEINFURT

Angelika u. Gerd Brunnquell Tel. 09521-4182, mail: gerd@brunnquell.eu zZt. keine Seminare oder Vorträge geplant

KONTAKTE - TERMINE: CE, JEDIDJA, JUGENDARBEIT



WÜRZBURG - CE - JEDIDJA

Würzburg-Lengfeld, St. Lioba

Christine Flammersberger 97076 Würzburg, Tel: 0931-273028

Gemeinschaft Jedidja e.V.

Elke Krapf

Oberer Kühlenberg 100, 97078 Würzburg mail: info@jedidja.de, www.jedidja.de

Jugendarbeit Gemeinschaft Jedidja

e-mail: jedidja.jugendarbeit@gmail.com www.jediwo.de

Termine Jedidja Lobpreis-Gottesdienste

20. Januar 2024

Lobpreis- und offener Gebetsabend

Jeden ersten u. dritten Mittwoch im Monat 20:00 h im Jedidja Haus

Wochenend-Termine

Kinderwochenende 09.–11. Febr. 2024

Gemeinschaftswochenende 05.– 08. Sept. . 2024

Infos u. Anmeldungen für alle Jugendarbeits-Treffen bitte per mail an jedidja.jugendarbeit@gmail.com

Aufruf an Gruppen und Kreise

Bitte meldet uns ALLE neu geplanten Veranstaltungen damit wir sie auf der CE Homepage einstellen können.

Danke!

Lobpreis Gottesdienst zum Jahresbeginn



Bitte beachten

Kurzfristig können Programm- oder Terminänderungen notwendig sein. Schaut deshalb bitte auf den jeweiligen Homepages nach:

CE Würzburg

www.erneuerung.de\Bistümer\ Würzburg\Events

Jedidja

www.jedidja.de

Haus Maria u. Martha

www.haus-maria-martha.org

Liebe Freunde und Unterstützer, liebe Schwestern und Brüder in der CE Würzburg

Nochmals Euch Allen, die Ihr unsere Arbeit mit Spenden unterstützt, ein ganz herzliches "Vergelt's Gott!" Bitte helft weiterhin, damit wir in Zukunft den Rundbrief regelmäßig herausgeben und Veranstaltungen durchführen können.

Ohne Eure Hilfe geht es wirklich nicht!

Mit dem derzeitigen Spendenaufkommen ist es leider nicht möglich, wie in der Vergangenheit, drei Rundbriefe im Jahr herauszugeben, Seminare durchzuführen und Referentengebühren und deren Reisekosten zu bestreiten.

Unsere Bankverbindung:

Förderverein der Charismatischen Erneuerung Bistum Würzburg e.V. Konto-Nr. 501 118 392, Sparkasse Miltenberg, BLZ 796 500 00 IBAN: DE36796500000501118392 BIC: BYLADEM1MIL Verwendungshinweis: Spende CE-Arbeit im Bistum Würzburg

Für Spenden bis 100 €uro gilt grundsätzlich der Überweisungsbeleg als Nachweis für das Finanzamt. Wir stellen für Spenden von 50 Euro und mehr eine Spendenbescheinigung aus.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Charismatische Erneuerung in der Kath. Kirche, Bistum Würzburg

Postanschrift: Rhönstraße 8, 63853 Mömlingen, e-mail: CE.Wuerzburg@gmx.de; Internet: www.ce-wuerzburg.de, und erneuerung.de, (Auswahl: Bistum Würzburg)

Diözesansprecher:

Margit Faust

Wendelinusstr. 30, 63853 Mömlingen, Tel. 06022-38051,

e-mail: faust.margit@t-online.de

Manfred Aulbach

Rhönstraße 8, 63853 Mömlingen, Tel. 06022-3634, 0170 402 5478 e-mail: m.aulbach@gmx.de

Geistl. Sprecher/Begleiter

Derzeit vakant

Redaktion: Manfred Aulbach, Margit Faust

Satz u. Layout: Manfred Aulbach Fotos: Privat, M. Aulbach

Druck: Flyeralarm

Druckauflage: 500